

Modulkatalog des 6-semesterigen Bachelorstudiengangs Psychologie (Ein-Fach) mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

Stand 15.06.2020

Im Modulkatalog sind die Lehrinhalte und die Lernziele der einzelnen Module des 6-semesterigen Bachelorstudiengangs Psychologie beschrieben. Rechtskräftig ist ausschließlich die FPO des Studiengangs.

Anmerkungen: Ein Workload von 30 Stunden entspricht einem Leistungspunkt (LP).
Veranstaltungen, in denen Anwesenheitspflicht besteht sind mit einem Stern (*) markiert (s. auch FPO § 12 Absatz 5).

psyB1-01a		Einführung in das Studium, Perspektiven und Methoden der Psychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP /240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB1-1	Einführung in das Studium	V	Pflicht	2	120 Stunden
psyB1-2	Perspektiven und Methoden der Psychologie	V/S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
psyB1 -2: Klausur oder Referat		Unbenotet		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB1-2 (wenn als Seminar angeboten): Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Antje Nuthmann			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung der ideengeschichtlichen Entwicklung psychologischer Konzepte und Zugangsweisen von den Anfängen bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele - Berücksichtigung der Entwicklung der akademischen Psychologie von 1860 bis heute - Einführung in relevante wissenschaftstheoretische Konzepte und Ansätze - Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die experimentelle Methode als Mittel zum Erwerb wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Psychologie - Einführung in die wissenschaftliche Theorie- und Hypothesenbildung und des Hypothesentestens - Analyse und Strukturierung experimentalpsychologischer Forschungsberichte 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung einer geistigen Landkarte des Fachs - Unterschiedliche Zugangsweisen zu psychischen Phänomenen und ihrer Erklärung - Vertrautheit mit den grundlegenden Aspekten wissenschaftlicher Denkmethodologie - Kennenlernen von wesentlichen Konzepten und Begriffen der experimentalpsychologischen Forschung 					
Literaturempfehlungen:					
Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

psyB3-01a		Experimentalpsychologisches Praktikum			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	psyB1-01a, psyB11-01a	6 LP / 180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB3-1	Experimentalpsychologisches Praktikum	*P (Praktikum)	Pflicht	4	180 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Bericht		Unbenotet		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Abteilungsübergreifende Veranstaltung			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Formulieren von Forschungsfragen und –hypothesen - Konstruktion und Durchführung von Experimenten - Kenntnis von Konfundierung, Randomisierung, einfaktoriellen und mehrfaktoriellen Versuchsdesign - eigenständiges Experimentieren - Darstellung und Bericht von Ergebnissen in Form eines Posters 					
Lernziele:					
Die Studierenden können nach diesem Modul					
<ul style="list-style-type: none"> - experimentalpsychologische Studien aus der Literatur kritisch reflektieren - eigene experimentalpsychologische Studien planen, durchführen, auswerten und präsentieren 					
Literaturempfehlungen: Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

PSY_B_4		Allgemeine Einführung in die Forschungsmethodik			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_4-1	Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_4-2	Versuchsplanung	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_4-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Unbenotet		-	
PSY_B_4-2: Klausur oder mündliche Prüfung		Unbenotet		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_4-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres bzw. Nachfolger*in			
Lehrinhalte:					
<u>Einführung (PSY B 4-1):</u>					
Eine erste nichtformale Einführung zentraler Konzepte der Statistik, der Versuchsplanung und -auswertung :					
<ul style="list-style-type: none"> - Begriff der Wahrscheinlichkeit und der bedingten Wahrscheinlichkeit - Deskriptive Auswertungsmethoden und Darstellungsweisen von Daten - Konzept des Erwartungswerts - Schätzung statistischer Parameter, Vertrauensintervalle - Umgang mit der Problematik nicht erfüllter statistischer Voraussetzungen - Exemplarische Robustheitsargumentationen - Logik des Hypothesentestens - Begriff der Korrelation, Anwendungsgrenzen des Korrelationskoeffizienten - Logik des Experimentierens 					
<u>Versuchsplanung (PSY B 4-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen über psychologische Sachverhalte - Prinzipien und Logik des Experimentierens - Unabhängige und abhängige Variablen, Störvariablen und Kontrolltechniken - Versuchspläne, Quasiexperimente; Versuchsdurchführung - Versuchsdurchführung - Forschungsbericht - Wissenschaftsethik 					
Lernziele:					
<u>Einführung (PSY B 4-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit die statistische Auswertung einfacher Untersuchungen zu erfassen und zu interpretieren - Kenntnisse über die Logik des Hypothesentestens und die häufigsten Missverständnisse - Kenntnisse über die deskriptive Auswertung univarianter Daten - Beherrschung des Umgangs mit bedingten Wahrscheinlichkeiten im 2x2-Fall (Bayes) - Kenntnisse über statistische Vergleiche mehrerer Gruppen auf der Anwendungsebene - Erwerb von Wissen um die Problematik nicht erfüllter statistischer Voraussetzungen - Kenntnisse einfacher Robustheitsargumentationen 					
<u>Versuchsplanung (PSY B 4-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen bzgl. der Bildung und Prüfung experimentalpsychologischer Hypothesen - Entwicklung eines tiefgehendes Verständnis der Definition, Bedeutung und Operationalisierung von unabhängigen Variablen, abhängigen Variablen und Störvariablen (SV) - Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Störvariablen sowie Techniken zu deren Kontrolle - Kenntnisse über die verschiedenen Typen von Versuchsplänen, deren Aufbau sowie deren Vor- und Nachteile - Grundlegende Kenntnis der konkreten Schritte zur praktischen Durchführung einer wissenschaftlichen Untersuchung - Kenntnis des grundsätzlichen Aufbaus wissenschaftlicher Arbeiten sowie des Publikationsverfahrens - Kenntnis der grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Wissenschaftsethik 					
Literaturempfehlungen:					

Wirtz, M. & Nachtigall, C. (2012). Deskriptive Statistik. Weinheim: Beltz.
Huber, O. (2009). Das psychologische Experiment: Eine Einführung. Bern: Verlag Hans Huber.
Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson Studium.
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren muss dieses Modul belegt werden.

PSY_B_5		Wahrnehmung und Kognition			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr 3. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_5-1	Vorlesung zur Wahrnehmung und Kognition	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_5-2	Seminar zur Wahrnehmung und Kognition	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen		-			
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_5-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie II			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Antje Nuthmann			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung der perzeptuellen und kognitiven Grundfunktionen - Einführung in Methoden, Konzepte und Theorien in den Bereichen Wahrnehmung und Kognition - Vermittlung eines Überblicks über die entsprechenden Phänomene und ihre experimentelle und theoretische Behandlung 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung eines thematischen Überblicks über zentrale Phänomene, theoretische Probleme und Erklärungsansätze der Wahrnehmungs- und Kognitionsforschung - Vertrautheit mit den wichtigsten Theorieperspektiven und Erwerb der Fähigkeit, die konzeptuellen und methodologischen Grundlagen der Kognitionsforschung sowie deren Beziehungen zu Nachbardisziplinen, insbesondere zu den Neurowissenschaften, kritisch zu reflektieren 					
Literaturempfehlungen:					
Goldstein, E.B. (2015). Wahrnehmungspsychologie: Der Grundkurs (deutsche Übersetzung der 9. englischen Ausgabe). Berlin, Heidelberg: Springer Palmer, S. (1999). Vision Science. Photon to Phenomenology. MIT Press. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

PSY_B_6		Emotion, Motivation, Lernen und Gedächtnis			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_6-1	Vorlesung zur Allgemeinen Psychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_6-2	Seminar zur Allgemeinen Psychologie I	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_6-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Emotionspsychologie - Motivationspsychologie - Lernpsychologie - Gedächtnispsychologie - Musikpsychologie 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und der Forschungsmethoden der Emotions-, Motivations-, Lern- und Gedächtnispsychologie I - Kenntnisse der relevanten experimentellen Forschungsergebnisse der Emotions-, Motivations-, Lern- und Gedächtnispsychologie - Kenntnisse wichtiger Theorien und Konstrukte der Emotions-, Motivations-, Lern- und Gedächtnispsychologie - Beurteilung allgemeinpsychologischer Studien hinsichtlich Relevanz und Methodik 					
Literaturempfehlungen:					
<p>LeDoux, J., Das Netz der Gefühle. Wie Emotionen entstehen. Deutscher Taschenbuchverlag, 2001.</p> <p>Anderson, John R., Kognitive Psychologie. Spektrum 1996.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muß</u> dieses Modul belegt werden.					

PSY_B_7		Biologische Psychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_7-1	Biologische Psychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_7-2	Biologische Psychologie II	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_7-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Allgemeine Psychologie I			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Christian Kaernbach			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Neuroanatomie - Neurophysiologie - Neuropsychologische und psychophysiologische Methoden - kognitiv-affektive Neurowissenschaften - Neuro(psycho)logische Erkrankungen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der theoretischen Grundlagen zu den Zusammenhängen zwischen biologischen Prozessen und dem Erleben und Verhalten - Kenntnisse der relevanten experimentellen Forschungsergebnisse der Biologischen Psychologie - Kenntnisse der neurowissenschaftlichen Forschungsmethoden und exemplarischer Forschungsergebnisse der kognitiv-affektiven Neurowissenschaften - Beurteilung neurowissenschaftlicher Studien hinsichtlich Relevanz und Methodik 					
Literaturempfehlungen:					
Schandry. Biologische Psychologie. Beltz, 4. Auflage. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muß</u> dieses Modul belegt werden.					

PSY_B_8		Entwicklungspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
1. Semester / Halbjahr 2. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_8-1	Entwicklungspsychologie I „Frühe Kindheit und Kindheit“	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_8-2	Entwicklungspsychologie II „Jugendalter und Erwachsenenalter“	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_8-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Christina Schwenck			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der methodischen Grundlagen und spezifischen Methoden der Entwicklungspsychologie - Erörterung der biologischen Grundlagen sowie der kulturellen und kontextuellen Einflüsse auf die ontogenetische Entwicklung des Menschen in unterschiedlichen Funktionsbereichen - Konstruktion kulturspezifischer Entwicklungspfade für die menschliche Lebensspanne von der frühesten Kindheit bis ins hohe Alter anhand universeller Entwicklungsaufgaben - Behandlung von Theorien der Entwicklung einschließlich Erklärungsmodelle für psychologische Entwicklungsverläufe und ihre differentiellen Ausprägungen - Vermittlung grundlegender Kenntnisse abweichender Entwicklung (Entwicklungspsychopathologie) 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen theoretischer Grundlagen von Entwicklung sowie konkreter Entwicklungsverläufe - Beantwortung von zentralen Fragestellungen zur Beschreibung, Erklärung und Vorhersagen von Entwicklungsprozessen - Kenntnisse über Themen der Entwicklungspsychologie unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung über die gesamte Lebensspanne - Kenntnisse über und Beurteilung von wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Entwicklungspsychologie - Verständnis für aktuelle Fachliteratur der Entwicklungspsychologie und kritische Reflexion 					
Literaturempfehlungen:					
<p>Schneider, W. & Lindenberger, U. (2012). Entwicklungspsychologie, 7. Aufl. Weinheim: Beltz. Boyd, D. & Bee, H. (2006). Lifespan development. Boston: Pearson Hasselhorn, M. & Schneider, W. (2007). Handbuch der Entwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe Lohaus, A., Vierhaus, M. & Maass, A. (2010). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Berlin: Springer Miller, P. (1993). Theorien der Entwicklungspsychologie. Heidelberg: Spektrum. Petermann, F., Niebank, K. & Scheithauer, H. (2003). Entwicklungswissenschaft. Entwicklungspsychologie - Genetik - Neuropsychologie Berlin: Springer. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

PSY_B_9		Persönlichkeitspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr 3. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_6	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_9-1	Persönlichkeitspsychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_9-2	Persönlichkeitspsychologie II	*S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_9-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Persönlichkeitspsychologie - Grundlegende Konzepte und Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie in der historischen Entwicklung z. B. Psychoanalyse, Behaviorismus, Trait-Theorien, Persönlichkeitskonstrukttheorie, Sozial-Kognitive Theorie - Bewertung der Konzepte und Paradigmen hinsichtlich Struktur, Prozess, Wachstum und Entwicklung & Psychopathologie und Verhaltensänderung - Biologische und neuropsychologische Grundlagen der Persönlichkeit und Persönlichkeitsveränderung sowie Möglichkeiten der empirischen Testung - Konstrukte in der Persönlichkeitspsychologie: z. B. Aggression, Locus of Control, Motive, Selbstwert und in der Differentiellen Psychologie (z.B. Intelligenzmodelle) 					
Lernziele:					
Die Studierenden:					
<ul style="list-style-type: none"> - können die Persönlichkeitspsychologie in die verschiedenen Teildisziplinen der Psychologie einordnen - erwerben Kenntnisse über den Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie - erwerben Grundkenntnisse zu den Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie - lernen wichtige Ansätze und Persönlichkeitstheorien sowie ausgewählte Konstrukte der Persönlichkeitspsychologie kennen 					
Literaturempfehlungen:					
Stemmler, G., Hagemann, D., Amelang, M & Bartussek, D, (2010). <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i> . Stuttgart: Kohlhammer.					
Asendorpf, J. B. & Neyer F. J. (2012). <i>Psychologie der Persönlichkeit</i> . Berlin: Springer.					
Maltby, J., Day, L., & Macaskill, A. (2011). <i>Differentielle Psychologie, Persönlichkeit und Intelligenz</i> . München: Pearson					
Pervin, L.A., Cervone, D. & John, O.P. (2005). <i>Persönlichkeitstheorien</i> . Stuttgart: UTB					
Rammsayer, T. & Weber, H. (2010). <i>Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien</i> . Göttingen: Hogrefe.					
Weber, H. & Rammsayer, T. (2012). <i>Differentielle Psychologie - Persönlichkeitsforschung</i> . Göttingen: Hogrefe.					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

PSY_B_10		Sozialpsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_10-1	Einführung in die Sozialpsychologie	*S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_10-2	Grundlagen, Theorien und Befunde der Sozialpsychologie	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_10-1: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Sozialpsychologie und Politische Psychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Bernd Simon			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Sozialpsychologische Forschungsstrategien und Methoden - Soziale Informationsverarbeitung bei Individuen und im Gruppenkontext - Selbst und Identität - Attribution - Einstellung und Einstellungsänderung - Aggression und prosoziales Verhalten - Interaktion zwischen Individuen sowie in und zwischen Gruppen - Kulturelle Einflüsse 					
Lernziele:					
PSY_B_10-1:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - lernen, sich in spezielle Themenfelder der Sozialpsychologie einzuarbeiten - erwerben die Fähigkeit zur professionellen Präsentation und Kommunikation von sozialpsychologischen Theorien und Befunden (i.S.v. Schlüsselqualifikationen) - eignen sich Maßstäbe zur kritischen Bewertung sozialpsychologischer Theoriebildung und Forschung an 					
PSY_B_10-2:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über den Gegenstand der Sozialpsychologie - können die Sozialpsychologie in die verschiedenen Teildisziplinen der Psychologie einordnen - gewinnen ein Verständnis vom Verhältnis der Sozialpsychologie zu natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Nachbardisziplinen - erwerben Grundkenntnisse zu den Forschungsmethoden der Sozialpsychologie - eignen sich Wissen über grundlegende sozialpsychologische Theorien an - erwerben Kenntnisse über zentrale empirische Befunde der sozialpsychologischen Forschung 					
Literaturempfehlungen:					
Hewstone, M., Stroebe, W. & Jonas, K. (Eds.) (ab 2008). Introduction to Social Psychology: A European Perspective. Oxford: BPS Blackwell.					
Smith, E.R. & Mackie, D. (ab 1995). Social Psychology. New York: Worth Publishers					
Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

psyB11-01a		Quantitative Methoden I			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
2. Semester / Halbjahr 3. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_4-1	6 LP / 180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB11-1	Quantitative Methoden I	V	Pflicht	2	120 Stunden
psyB11-2	Computerunterstützte Datenanalyse I	PÜ (praktische Übung)	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
psyB11-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
psyB11-2: mündliche Prüfung mit praktischen Auswertungsaufgaben		Unbenotet		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB11-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres bzw. Nachfolger*in			
Lehrinhalte:					
<u>Vorlesung (psyB11-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Elementare Kombinatorik und elementare Wahrscheinlichkeitstheorie - Zufallsvariablen und ihre Verteilung - Unabhängigkeit - Deskriptive Kennwerte von Daten - Theoretische Kennwerte von reellen Variablen, Erwartungswert, Varianz, Kovarianz, Korrelation und Regeln - Einfache lineare Regression - Partialkorrelation - Multiple lineare Regression, polynomiale Regression, Moderatorvariablen 					
<u>Praktische Übung (psyB11-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der statistischen Datenauswertung mit Programmpaketen wie R oder SPSS sowie deren konkrete Einübung anhand praktischer Beispiele - Schwerpunkt ist die deskriptive Statistik 					
Lernziele:					
<u>Vorlesung (psyB11-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Grundkonzepte der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie - Berechnung der wesentlichen Kennwerte ein- und mehrdimensionaler empirischer Verteilungen - Erwerb des theoretischen Fundaments für das Verständnis der wichtigsten Testverfahren 					
<u>Praktische Übung (psyB11-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen des eigenständigen Umgangs mit dem gelehrten Programmpaket, der Dateneingabe, -erzeugung und -speicherung - Auswahl von Teilmengen von Daten mittels logischer Operatoren - Bearbeitung von grundlegenden Datentransformationen, -rekodierungen und -sortierungen - Generierung von zufälligen Daten mit bestimmten Verteilungsvoraussetzungen - Erlernen des Umgangs mit und der Transformation von umfassenden Datensätzen - Berechnung deskriptiver Kennwerte und Häufigkeitsauszählungen - Erlernen der Darstellung von Daten in grafisch angemessenen Diagrammen 					
Literaturempfehlungen:					
<p>Wirtz, M. & Nachtigall, C. (2012). Deskriptive Statistik. Weinheim: Beltz.</p> <p>Nachtigall, C. & Wirtz, M. (2009). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Beltz.</p> <p>Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2013). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.</p> <p>Fahrmeir, L., Künstler, R. & Pigeot, I. (2012) Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Heidelberg, Springer.</p> <p>EDV: Basislektüre: Wollschläger, D. (2013). R kompakt. Heidelberg: Springer.</p> <p>Zur Vertiefung: Wollschläger, D. (2013). Grundlagen der Datenanalyse mit R. Heidelberg: Springer.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

psyB12-01a		Quantitative Methoden II			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_4, psyB11-1	6 LP / 180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB12-1	Quantitative Methoden II	V	Pflicht	2	120 Stunden
psyB12-2	Computerunterstützte Datenanalyse II	PÜ (praktische Übung)	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
psyB12-1: Klausur oder mündliche Prüfung		Benotet		100%	
psyB12-2: mündliche Prüfung mit praktischen Auswertungsaufgaben		Unbenotet		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB12-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Methodenlehre			
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Johannes Andres bzw. Nachfolger*in			
Lehrinhalte:					
<u>Vorlesung (psyB12-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Stichprobenräume und Stichprobenverteilungen - Statistische Eigenschaften des Mittelwerts und der Varianz - Wünschenswerte Eigenschaften von Schätzern (Erwartungstreue und Konsistenz); Vertrauensintervalle - Stetige Zufallsvariablen, Normalverteilung (ein- und mehrdimensional), Zentraler Grenzwertsatz - Chi-Quadrat-, t- und F-Verteilung sowie erste Anwendungen - Anpassungstests, Tests auf Unabhängigkeit - Testen mit der Normalverteilung (bekannte und unbekannte Varianz), Powerberechnungen, Stichprobengrößen (Mindest-N) - Varianzanalysen 					
<u>Praktische Übung (psyB12-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der statistischen Datenauswertung mit Programmpaketen wie R oder SPSS sowie deren konkrete Einübung anhand praktischer Beispiele - Schwerpunkt ist die Inferenzstatistik 					
Lernziele:					
<u>Vorlesung (psyB12-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der zentralen Konzepte der Parameterschätzung und ihrer Grundlagen - Erkennen und Vermeiden von häufigen Missverständnissen und Fallen beim Schätzen und Testen - Erläutern der Normalverteilung und verwandter Verteilungen und der Problematik und Rechtfertigung ihrer Anwendung (Robustheit) - Erklären der Problematik der Anpassungstests, insbesondere beim Versuch, Nullhypothesen zu stützen - Verständnis, Rechnen und Anwendung der Standardtestverfahren - Kenntnis über die Logik der Mindeststichprobenbestimmung und praktische Bestimmung von Mindeststichprobengrößen - Erklären der Grundbegriffe der Varianzanalysen 					
<u>Praktische Übung (psyB12-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Importieren und exportieren von Daten und in Datensätzen organisieren - Schätzen von linearen Regressionsmodellen und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von t-Tests und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von einfaktoriellen Varianzanalysen mit und ohne Messwiederholungsfaktor und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von mehrfaktoriellen Varianzanalysen mit und ohne Messwiederholungsfaktor und deren statistische Voraussetzungen überprüfen - Rechnen von a-priori und post-hoc Kontrasten - Rechnen von Tests auf bestimmte Verteilungen 					
Literaturempfehlungen:					
Nachtigall, C. & Wirtz, M. (2009). Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Beltz.					
Eid, M., Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2013). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz.					
Fahrmeir, L., Künstler, R. & Pigeot, I. (2012) Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Heidelberg, Springer.					
EDV: Basislektüre: Wollschläger, D. (2013). R kompakt. Heidelberg: Springer.					
Zur Vertiefung: Wollschläger, D. (2013). Grundlagen der Datenanalyse mit R. Heidelberg: Springer.					

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren muss dieses Modul belegt werden.

PSY_B_13		Grundlagen der Diagnostik			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_9, PSY_B_13-2 setzt zusätzlich psyB11-01a voraus	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_13-1	Grundlagen der Diagnostik	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_13-2	Testtheorie und Fragebogenkonstruktion	S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_13-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der psychologischen Diagnostik, Definitionen sowie Bezüge zu statistischen Methoden und diagnostischen Verfahren - Ursprünge der Psychodiagnostik - Anwendungsbereiche und Fragestellungen der psychologischen Diagnostik - Diagnostische Strategien - Rechtliche Rahmenbedingungen der psychologischen Diagnostik - Testtheoretische Grundlagen: Haupt- und Nebengütekriterien, Skalierung, Eichung & Testnormen von Persönlichkeits- und Leistungstests, Testfairness, DIN 33430, Item- und Testkonstruktion nach der klassischen und der probabilistischen Testtheorie - Psychometrische Einzelfalldiagnostik, diagnostische Fragestellungen und Anwendungsfelder - Vertiefung der testtheoretischen Grundlagen der Diagnostik in einem begleitenden Seminar und Erprobung der Itemkonstruktion und -prüfung psychometrischer Kennwerte 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Forschungsmethoden, Konzepte und Ziele der Psychologischen Diagnostik - Kenntnisse über testtheoretische Grundlagen und Systeme zur wissenschaftlichen Beurteilung testtheoretischer Prinzipien - Konzepte von Veränderungsmessung, psychometrischer Einzelfalldiagnostik und Normen 					
Literaturempfehlungen:					
Beaucecel, A. & Leue, A. (2014). Psychologische Diagnostik. Göttingen: Hogrefe. Eid, M. & Schmidt, K. (2014). <i>Testtheorie und Testkonstruktion</i> . Göttingen: Hogrefe. Kubinger, K. D. (2009). <i>Psychologische Diagnostik. Theorie und Praxispsychologischen Diagnostizierens</i> . Weinheim: Beltz. Moosbrugger, H. & Kelava, A. (Hrsg.). (2007). <i>Testtheorie und Fragebogenkonstruktion</i> . Berlin: Springer. Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). <i>Psychologische Diagnostik</i> . Berlin: Springer. Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

PSY_B_14		Basismodul: Arbeits- und Organisationspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_6, PSY_B_10	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_14-1	Arbeits- und Organisationspsychologie I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_14-2	Arbeits- und Organisationspsychologie II	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamt Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		-			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten, Arbeitsmitteln und der Arbeitsumgebung - Mensch-Maschine Systeme - Gesundheitsförderung in Organisationen - Arbeitsmotivation und -zufriedenheit - Psychologische Eignungsdiagnostik - Personalentwicklung - Interaktions- und Gruppenprozesse in Organisationen - Organisationsstrukturen, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung - Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis zentraler Theorien, Konzepte und Ergebnisse arbeits- und organisationspsychologischer Forschung - Verständnis für Ziele, das Vorgehen und besondere Merkmale der Arbeits- und Organisationspsychologie als angewandte Wissenschaft - Kenntnis grundlegender Forschungs- und Interventionsmethoden 					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

PSY_B_15		Basismodul: Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr 4. Semester / Halbjahr		2.Semester	Pflicht	PSY_B_6, PSY_B_7, PSY_B_8, PSY_B_10	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_15-1	Störungslehre Teil 1	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_15-2	Störungslehre Teil 2	V	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		-			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
<u>Störungslehre Teil 1 (PSY_B_15-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Störungsübergreifende Grundlagen der Klinischen Psychologie - Allgemeine Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters - Überblick über Verfahren zur klinisch-psychologischen Diagnostik und Klassifikation, - Differentialdiagnostik und Komorbidität - Grundkonzepte und Methoden der Epidemiologie - Einblick in Modelle über die Entstehung, den Verlauf und die Aufrechterhaltung psychischer und psychisch mitbedingter Störungen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Störungsmodelle der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie Befunde zu diesen theoretischen Modellen 					
<u>Störungslehre Teil 2 (PSY_B_15-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Spezielle Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters, inkl. neuropsychologischer Störungen und verhaltensmedizinischer Aspekte - Vertiefung der Verfahren zur klinisch-psychologischen Diagnostik und Klassifikation - Epidemiologie und Komorbidität - Vertiefung der Modelle über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Störungsmodelle der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden. - Störungsspezifische Annahmen zu Risiko- und Resilienzfaktoren sowie zu individuellen und sozialen Auswirkungen psychischer Störungen unter besonderer Berücksichtigung der hochprävalenten Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters 					
Lernziele:					
Die studierenden Personen					
<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Erscheinungsformen, Klassifikation und charakterisierenden Merkmale, die Entwicklung und den Verlauf von psychischen Störungen und von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen, (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) - wenden die verschiedenen Theorien und Modelle, einschließlich der Modellannahmen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden, sowie der ihnen zugeordneten empirischen Befunde zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen sowie von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen an, (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) - erkennen, diagnostizieren und klassifizieren psychische Erkrankungen unter angemessener Nutzung von ausgewählten standardisierten diagnostischen Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumenten, insbesondere der Klassifikationssysteme für psychische Störungen. (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) - wissen, wie aktuelle Klassifikationssysteme und klinisch-diagnostische Verfahren erarbeitet und weiter evaluiert werden (Kompetenzen PSY_B_15-1) - kennen den aktuellen Forschungsstand zur Überprüfung der Modellvorstellungen unterschiedlicher wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden, und reflektieren diese kritisch (Kompetenzen PSY_B_15-1, PSY_B_15-2) - diskutieren klinisch-psychologischer Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, bewerten neue Forschungsbefunde und integrieren diese in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen PSY_B_15-2) 					
Literaturempfehlungen:					
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

PSY_B_16		Basismodul: Wahlpflicht			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
4. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_8, PSY_B_9, PSY_B_10	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_16-1	Basismodul Wahlpflicht I	V	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_16-2	Basismodul Wahlpflicht II	V/S	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
PSY_B_16-1: Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung (mind. 15 Seiten)		Benotet		50%	
PSY_B_16-2: Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung (mind. 15 Seiten)		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in PSY_B_16-2 (wenn die Veranstaltung als Seminar angeboten wird): Prüfungsvorleistungen: Lektüre angegebener Literatur und/oder die Beteiligung an Plenumsdiskussionen sowie zusätzlich durch folgende Leistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der anbietenden Arbeitseinheiten			
Modulverantwortliche(r)		Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie, Lehrstuhlinhaber/innen der anbietenden Arbeitseinheiten			
Lehrinhalte:					
<u>Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY_B_16a-1 und PSY_B_16a-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über aktuelle Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie, v.a. Erziehung und Bildung, - Bedeutung sozialer und kultureller Faktoren für Bildungs- und Erziehungsprozesse - Behandlung von Befunden und Theorien des Lernens und Lehrens in unterschiedlichen institutionellen Kontexten (z.B. im schulischen Kontext) - pädagogische Interventionen und Interventionssettings, insbesondere Vermittlung von Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik sowie von Möglichkeiten pädagogisch-psychologischer Prävention, Intervention und spezifischer Trainings - Vorstellung von Schwerpunkten aus den Themen Motivation, leistungsbezogene Kognitionen, Gestaltung von Lernumgebungen, Hochbegabung und schulrelevante Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter, Aggression und Bullying/Mobbing, Belastungserleben, sowie Erziehung und Sozialisation in der Familie und in der Peergruppe unter Berücksichtigung der Auswirkung von rechtlichen sowie familien- und sozialpolitischen Regelungen auf pädagogische und psychologische Interventionen 					
<u>Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY_B_16b-1 und PSY_B_16b-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines Einblicks in die Forensische- und Rechtspsychologie - Information über die Grundzüge des Rechtssystems sowie über die rechtlichen Grundlagen der Sachverständigentätigkeit - Behandlung von Grundfragen der forensischen Diagnostik und von Qualitätsstandards für forensische Gutachten- Vermittlung eines Überblicks über forensische Begutachtungsbereiche - Erörterung von theoretischen Modellen abweichenden Sozialverhaltens - Behandlung von Techniken der Zeugenvernehmung - Aufzeigen von Paradigmen und Methoden der rechtspsychologischen Forschung 					
<u>Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY_B_16c-1 und PSY_B_16c-2):</u>					
Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Basismodule angeboten					
Lernziele:					
<u>Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY_B_16a-1 und PSY_B_16a-2):</u>					
Die studierenden Personen					
<ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über die Themen der Pädagogischen Psychologie - beurteilen pädagogisch-psychologischer Forschung hinsichtlich ihrer Güte und Relevanz - berücksichtigen die Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten bei Menschen über die gesamte Lebensspanne hinweg - auch bei psychotherapeutischen Entscheidungsfindungen - bearbeiten pädagogisch-psychologische Fragestellungen, wie sie sich in den verschiedenen Kontexten der pädagogischen Psychologie (Schule, Studium, Familie, Aus-, Fort- und Weiterbildung etc.) stellen 					
<u>Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY_B_16b-1 und PSY_B_16b-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die wesentlichen Theorien und methodischen Ansätze der Rechtspsychologie 					

- Kenntnisse über grundlegende Forschungsansätze und -ergebnisse aus ausgewählten Forschungsbereichen und relevanten Kontexten
- Verständnis für aktuelle Fachliteratur der Rechtspsychologie und ihren Nachbardisziplinen und kritische Reflexion dieser
- Wissen darüber, mit welchen Methoden rechtspsychologische Befunde gewonnen werden und welche Konsequenzen dies für deren Aussagekraft hat

Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY B 16c-1 und PSY B 16c-2):

Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Basismodule angeboten.

Literaturempfehlungen:

Basismodul Wahlpflicht Pädagogische Psychologie (PSY B 16a-1 und PSY B 16a-2):

Brünken, R., Münzer, S. & Spinat, B. (2019). *Pädagogische Psychologie: Lernen und Lehren*. Göttingen: Hogrefe.

Spinath, B. & Brünken, R. (2016). *Pädagogische Psychologie – Diagnostik, Evaluation und Beratung*. Göttingen: Hogrefe

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie (PSY B 16b-1 und PSY B 16b-2):

Bliesener, T., Lösel, F. & Köhnken, G. (2014). *Lehrbuch Rechtspsychologie*. Bern: Huber, z.B. Kapitel 9, 14 15.

Constanzo, M. & Krauss, D. (2012). *Forensic and Legal Psychology*. New York: Madison.

Granhag, P.A., Vrij, A., & Verschuere, B. (2015). *Deception detection*. Sussex: Wiley.

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot (PSY B 16c-1 und PSY B 16c-2):

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Es kann nur ein Wahlpflichtbereich (Pädagogische Psychologie, Rechtspsychologie oder Optionales Angebot) gewählt werden. Das Basismodul Wahlpflicht Rechtspsychologie und das Basismodul Wahlpflicht Optionales Angebot werden je nach Lehrkapazität unregelmäßig angeboten. Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren muss das Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie gewählt werden.

PSY_B_17		Diagnostische Verfahren			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr		1 Semester	Pflicht	PSY_B_9, psyB12-01a, PSY_B_13	6 LP / 180 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_17-1	Leistungstests und Fragebogenverfahren	S	Pflicht	2	120 Stunden
PSY_B_17-2	Interview und Beobachtungsverfahren	S	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		<p>in PSY_B_17-1: Prüfungsvorleistungen: Lektüre angegebener Literatur und/oder die Beteiligung an Plenumsdiskussionen sowie zusätzlich durch folgende Leistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.</p> <p>in PSY_B_17-2: Prüfungsvorleistungen: Lektüre angegebener Literatur und/oder die Beteiligung an Plenumsdiskussionen sowie zusätzlich durch folgende Leistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.</p>			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anja Leue			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung und Diskussion von, in der Praxis häufig verwendeten, Leistungstests und Fragebogenverfahren unter Bezugnahme auf DIN Screen, und Ergänzung durch praktische Übungseinheiten - Vergleichende Übersicht über diagnostische Verfahren z. B. Persönlichkeitsfragebögen und Testverfahren - Einführung in die Leistungsdiagnostik (u. a. Intelligenzdiagnostik, allgemeine Leistungsdiagnostik, neuropsychologische Diagnostik) - Einführung in die Persönlichkeitsdiagnostik (u. a. mehrdimensionale und spezielle Fragebögen, objektive Persönlichkeitstests, neuere Entwicklungen der Diagnostik, computergestützte Diagnostik) - Vorstellung und Demonstration verschiedener Methoden der Verhaltensbeobachtung, des Ratings und des Interviews (Exploration, Anamnese) - Erwerben handlungsorientierter Kompetenzen in der Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Verfahren - Erwerben der Fähigkeit zur professionellen Vermittlung diagnostischer Befunde - Vermittlung von anwendungsorientiertem Wissen 					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen häufig verwendeter Leistungstest- und Fragebogenverfahren für Personen aller Alters- und Probandengruppen bzgl. Konstruktionsmerkmalen, angewandter statistischer Methoden, Gütekriterien, Durchführung, Anwendungsbereiche und Zusatzuntersuchungen - Kennenlernen von Interview- und Beobachtungsverfahren, deren Varianten und Anwendungsmöglichkeiten 					
Literaturempfehlungen:					
<p>Faßnacht, G. (2007). <i>Systematische Verhaltensbeobachtung. Eine Einführung in die Methodologie und Praxis</i>. München: Utb.</p> <p>Kubinger, K. D. (2009). <i>Psychologische Diagnostik. Theorie und Praxispsychologischen Diagnostizierens</i> (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Renner, K.-H. (2015). <i>Das Interview</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</p> <p>Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). <i>Psychologische Diagnostik</i> (5. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Tests und Trends. Jahrbuch der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Göttingen Hogrefe.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> dieses Modul belegt werden.					

psyB18a-01a		1. Anwendungsvertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Pflicht	PSY_B_14	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB18a-1	Seminar I	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
psyB18a-2	Seminar II	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
psyB18a-3	Seminar III	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
psyB18a-1: Klausur oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		33 %	
psyB18a-2: Klausur oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		33 %	
psyB18a-3: Klausur oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		33 %	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte:					
Vertiefter Einblick in die Themenfelder:					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Auswahl, Durchführung und Bewertung von Untersuchungs- und Analyseverfahren der empirischen Arbeits-, Personal- und Organisationsforschung - Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (z.B. Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsbewertung, bedingungsbezogene und personenbezogene Interventionen) - Personalagnostik (z.B. Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalbeurteilung, Potenzialanalyse) 					
Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement)					
Lernziele:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in ausgewählten Spezialgebieten der empirischen Arbeits-, Personal- und Organisationsforschung - Vertiefte Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in den ausgewählten Spezialgebieten - Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung und Bewertung von arbeits- und organisationspsychologischer Originalliteratur 					
Fähigkeit, Problemlösungen an einfachen Themen aus der berufspraktischen Arbeit von Psychologinnen und/oder aus der wissenschaftlichen Arbeit exemplarischen zu erarbeiten					
Literaturempfehlungen:					
Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: -					

psyB18b-01a		1. Anwendungsvertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters – Allgemeine Verfahrenslehre			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_15	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB18b-1	Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 1	V	Pflicht	2	120 Stunden
psyB18b-2	Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 2	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
psyB18b-3	Präventive und rehabilitative Konzepte	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB18b-2/3/4: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie der psychischen Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters mit einer Schwerpunktsetzung auf das Erwachsenenalter - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen bei psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen unter Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen sowie verhaltensmedizinischen Aspekten - Einblick in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 1 (psyB18b-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinen Verfahrenslehre hinsichtlich der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden bei psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen unter Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen sowie verhaltensmedizinischen Aspekten - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
<u>Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 2 (psyB18b-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie verschiedene Aspekte der psychotherapeutischen Haltung - Vermittlung von Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Anamneseerhebung und Exploration sowie klinischen Diagnostik - Vermittlung von Fertigkeiten der Aufklärung und Psychoedukation - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
<u>Präventive und rehabilitative Konzepte (psyB18b-3):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in Merkmale und Funktion von Prävention und Rehabilitation unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen - Einblick in wissenschaftlich-anerkannte Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten präventiven und rehabilitativen Konzepte psychotherapeutischen Handelns sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
<u>Klinische Psychopathologie und Differentialdiagnostik (psyB18b-4):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen - Indikationen und diagnostische Prozesse bei Menschen aller Alters- und Patientengruppen - psychische und psychopathologische Befunderhebung unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse - Vertiefter Einblick in diagnostische Verfahren und Methoden zur Verhaltensbeobachtung, insbesondere der Verfahren und Methoden zur Patientenbeobachtung 					

Lernziele:

Die Studierenden Personen

- setzen die dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs ein und reagieren angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen. (Kompetenzen psyB18b-1, psyB18b-4)
- erstellen psychische Befunde unter Berücksichtigung der Kriterien der kategorialen Diagnostik psychischer Störungen sowie unter Berücksichtigung der Kennzeichen von Klassifikationssystemen und verwenden hierbei für den Einzelfall wissenschaftlich evaluierte, standardisierte und strukturierte Patientenbefragungen (Kompetenzen psyB18b-4)
- erheben klinische und anamnestisch relevante Befunde (Kompetenzen psyB18b-1, psyB18b-2, psyB18b-4)
- kennen das übliche Vorgehen, die Qualitätssicherung sowie die Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung (Kompetenzen psyB18b-1)
- beurteilen die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie evidenzbasierte Neuentwicklungen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie- und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters mit einer Schwerpunktsetzung auf das Erwachsenenalter (Kompetenzen psyB18b-1, psyB18b-2)
- diskutieren klinisch-psychologische Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, bewerten die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden sowie neuer Forschungsbefunde kritisch, und integrieren diese in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen psyB18b-1, psyB18b-2)
- wenden bei der Indikationsstellung und der Behandlungsplanung die der Alters und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung an. (Kompetenzen psyB18b-1, psyB18b-2)
- wenden Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung und Psychoedukation an und klären Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien auf. (Kompetenzen psyB18b-2)
- beurteilen aufgrund der Wirksamkeit von verhaltens- und verhältnisorientierten Präventions-, Interventions- und Rehabilitationsmerkmalen und -konzepten deren Nutzen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen (Kompetenzen psyB18b-3)
- erkennen gesundheitsrelevante Aspekte verschiedener Lebenswelten einschließlich der vorhandenen Ressourcen und Resilienzfaktoren (Kompetenzen psyB18b-3)
- nutzen die Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten von Lebens-, Versorgungs- oder Organisationsbereichen und unterstützen den Ausbau von weiteren Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten. (Kompetenzen psyB18b-3)
- stellen Forschungsbefunde entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur dar und diskutieren und integrieren diese. (Kompetenzen psyB18b-1, psyB18b-2, psyB18b-3, psyB18b-4)

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen psyB19b-01a und psyB19c-01a kombiniert werden. Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren muss das Modul psyb18b-01a oder psyb18c-01a belegt werden.

psyB18c-01a		1. Anwendungsvertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters – Allgemeine Verfahrenslehre			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_15	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB18c-1	Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 1	V	Pflicht	2	120 Stunden
psyB18c-2	Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 2	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
psyB18c-3	Präventive und rehabilitative Konzepte	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit über das gesamte Modul		Benotet		100 %	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB18c-2/3/4: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Christina Schwenck			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie der psychischen Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters mit einer Schwerpunktsetzung auf das Kindes- und Jugendalter - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen bei psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen unter Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen sowie verhaltensmedizinischen Aspekten - Einblick in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 1 (psyB18c-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinen Verfahrenslehre hinsichtlich der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden bei psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen unter Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen sowie verhaltensmedizinischen Aspekten - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
<u>Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 2 (psyB18c-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie verschiedene Aspekte der psychotherapeutischen Haltung - Vermittlung von Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Anamneseerhebung und Exploration sowie klinischen Diagnostik - Vermittlung von Fertigkeiten der Aufklärung und Psychoedukation - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
<u>Präventive und rehabilitative Konzepte (psyB18c-3):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in Merkmale und Funktion von Prävention und Rehabilitation unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen - Einblick in wissenschaftlich- anerkannte Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten präventiven und rehabilitativen Konzepte psychotherapeutischen Handelns sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
<u>Klinische Psychopathologie und Differentialdiagnostik (psyB18c-4):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen - Indikationen und diagnostische Prozesse bei Menschen aller Alters- und Patientengruppen - psychische und psychopathologische Befunderhebung unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse - Vertiefter Einblick in diagnostische Verfahren und Methoden zur Verhaltensbeobachtung, insbesondere der Verfahren und Methoden zur Patientenbeobachtung 					
Lernziele:					

Die studierenden Personen

- setzen die dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs ein und reagieren angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen. (Kompetenzen psyB18c-1, psyB18c-4)
- erstellen psychische Befunde unter Berücksichtigung der Kriterien der kategorialen Diagnostik psychischer Störungen sowie unter Berücksichtigung der Kennzeichen von Klassifikationssystemen und verwenden hierbei für den Einzelfall wissenschaftlich evaluierte, standardisierte und strukturierte Patientenbefragungen (Kompetenzen psyB18c-4)
- erheben klinische und anamnestisch relevante Befunde (Kompetenzen psyB18c-1, psyB18c-2, psyB18c-4)
- kennen das übliche Vorgehen, die Qualitätssicherung sowie die Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung (Kompetenzen psyB18c-1)
- beurteilen die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie evidenzbasierte Neuentwicklungen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie- und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters mit einer Schwerpunktsetzung auf das Kindes- und Jugendalter (Kompetenzen psyB18c-1, psyB18c-2)
- diskutieren klinisch-psychologische Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, bewerten die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden sowie neuer Forschungsbefunde kritisch, und integrieren diese in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen psyB18c-1, psyB18c-2)
- wenden bei der Indikationsstellung und der Behandlungsplanung die der Alters und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung an. (Kompetenzen psyB18c-1, psyB18c-2)
- wenden Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung und Psychoedukation an und klären Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien auf. (Kompetenzen psyB18c-2)
- beurteilen aufgrund der Wirksamkeit von verhaltens- und verhältnisorientierten Präventions-, Interventions- und Rehabilitationsmerkmalen und -konzepten deren Nutzen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen (Kompetenzen psyB18c-3)
- erkennen gesundheitsrelevante Aspekte verschiedener Lebenswelten einschließlich der vorhandenen Ressourcen und Resilienzfaktoren (Kompetenzen psyB18c-3)
- nutzen die Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten von Lebens-, Versorgungs- oder Organisationsbereichen und unterstützen den Ausbau von weiteren Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten. (Kompetenzen psyB18c-3)
- stellen Forschungsbefunde entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur dar und diskutieren und integrieren diese. (Kompetenzen psyB18c-1, psyB18c-2, psyB18c-3, psyB18c-4)

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen psyB19b-01a und psyB19c-01a kombiniert werden. Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren muss das Modul psyb18b-01a oder psyb18c-01a belegt werden.

psyB19a-01a		2. Anwendungsvertiefung Arbeits- und Organisationspsychologie (Vertiefung)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_14	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB19a-1	Seminar I	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
psyB19a-2	Seminar II	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
psyB19a-1: Klausur oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50 %	
psyB19a-2: Klausur oder Referat oder Hausarbeit		Benotet		50 %	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB19a-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Udo Konradt			
Lehrinhalte: Vertiefter Einblick in die Themenfelder: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten (z.B. Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsbewertung, bedingungsbezogene und personenbezogene Interventionen) - Personaldiagnostik (z.B. Personalrekrutierung und Personalauswahl, Personalbeurteilung, Potenzialanalyse) - Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. berufliche Qualifizierung, Ausbildung professionsbezogener Expertise, Verfahren der Organisationsentwicklung, Wissensmanagement) 					
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse von Theorien, Methoden und Fragestellungen in ausgewählten Spezialgebieten der empirischen Arbeits-, Personal- und Organisationsforschung - Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeit zur selbstständigen Aneignung und Bewertung von arbeits- und organisationspsychologischer Originalliteratur - Fähigkeit, Problemlösungen an einfachen Themen aus der berufspraktischen Arbeit von Psychologinnen und/oder aus der wissenschaftlichen Arbeit exemplarischen zu erarbeiten 					
Literaturempfehlungen: Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.					
Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit dem Modul psyB18a-01a kombiniert werden.					

psyB19b-01a		2. Anwendungsvertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Erwachsenenalters			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl- Pflicht	PSY_B_15	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB19b-1 (identisch mit psyB18b-1)	Allgemeine Verfahrenslehre Teil 1	V	Pflicht	2	120 Stunden
psyB19b-2	Anwendungsvertiefung Klinische Psychologie des Erwachsenenalters	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB19b-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie der psychischen Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters mit einer Schwerpunktsetzung auf das Erwachsenenalter - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen bei psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen unter Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen sowie verhaltensmedizinischen Aspekten - Einblick in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 1 (psyB19b-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinen Verfahrenslehre hinsichtlich der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden bei psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen unter Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen sowie verhaltensmedizinischen Aspekten - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
<u>Anwendungsvertiefung Klinische Psychologie des Erwachsenenalters (psyB19b-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie verschiedene Aspekte der psychotherapeutischen Haltung - Vermittlung von Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Anamneseerhebung und Exploration sowie klinischen Diagnostik - Vermittlung von Fertigkeiten der Aufklärung und Psychoedukation - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
Lernziele:					
Die studierenden Personen					
<ul style="list-style-type: none"> - kennen das übliche Vorgehen, die Qualitätssicherung sowie die Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung (Kompetenzen psyB19b-1) - beurteilen die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie evidenzbasierte Neuentwicklungen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie- und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters mit einer Schwerpunktsetzung auf das Erwachsenenalter (Kompetenzen psyB19b-1, psyB19b-2) - diskutieren klinisch-psychologische Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, bewerten die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden sowie neuer Forschungsbefunde kritisch, und integrieren diese in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen psyB19b-1, psyB19b-2) - wenden bei der Indikationsstellung und der Behandlungsplanung die der Alters und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung an. (Kompetenzen psyB19b-1, psyB19b-2) 					

- wenden Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung und Psychoedukation an und klären Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien auf.
- (Kompetenzen psyB19b-2)
- stellen Forschungsbefunde entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur dar und diskutieren und Integrieren diese.
(Kompetenzen psyB19b-1, psyB19b-2)

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen psyB18b-01a und psyB18c-01a kombiniert werden.

psyB19c-01a		2. Anwendungsvertiefung Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalter			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl-Pflicht	PSY_B_15	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB19c-1 (identisch mit psyB18c-1)	Allgemeines Verfahrenslehre Teil 1	V	Pflicht	2	120 Stunden
psyB19c-2	Anwendungsvertiefung Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters	*PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB19c-2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Entwicklungspsychologie und Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters			
Modulverantwortliche(r)		Nachfolge Prof. Dr. Christina Schwenck			
Lehrinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in zentrale Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie der psychischen Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters mit einer Schwerpunktsetzung auf das Kindes- und Jugendalter - Vermittlung von klinisch-psychologischen Basiskompetenzen bei psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen unter Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen sowie verhaltensmedizinischen Aspekten - Einblick in aktuelle Forschungsthemen 					
<u>Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Teil 1 (psyB19c-1):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinen Verfahrenslehre hinsichtlich der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden bei psychischen und psychisch mitbedingten Erkrankungen unter Einbeziehung von neuropsychologischen Störungen sowie verhaltensmedizinischen Aspekten - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
<u>Anwendungsvertiefung Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters (psyB19c-2):</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie verschiedene Aspekte der psychotherapeutischen Haltung - Vermittlung von Fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung, Anamneseerhebung und Exploration sowie klinischen Diagnostik - Vermittlung von Fertigkeiten der Aufklärung und Psychoedukation - Kenntnisse über wichtige Aspekte des Erstgesprächs und der therapeutischen Beziehung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Settings (Einzel, Paar, Familie, Gruppe) - Erörterung der anerkannten Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen 					
Lernziele:					
Die studierenden Personen					
<ul style="list-style-type: none"> - kennen das übliche Vorgehen, die Qualitätssicherung sowie die Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung (Kompetenzen psyB19c-1) - beurteilen die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie evidenzbasierte Neuentwicklungen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie- und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters mit einer Schwerpunktsetzung auf das Kindes- und Jugendalter (Kompetenzen psyB19c-1, psyB19c-2) - diskutieren klinisch-psychologische Störungsmodelle unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten, bewerten die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden sowie neuer Forschungsbefunde kritisch, und integrieren diese in das eigene Verständnis psychischer Störungen (Kompetenzen psyB19c-1, psyB19c-2) 					

- wenden bei der Indikationsstellung und der Behandlungsplanung die der Alters und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung an. (Kompetenzen psyB19c-1, psyB19c-2)
- wenden Basisfertigkeiten der klinischen Gesprächsführung und Psychoedukation an und klären Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien auf.
(Kompetenzen psyB19c-2)
- stellen Forschungsbefunde entsprechend den Standards in der wissenschaftlichen Literatur dar und diskutieren und Integrieren diese.
(Kompetenzen psyB19c-1, psyB19c-2)

Literaturempfehlungen:

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: Das Modul darf nicht mit den Modulen psyB18b-01a und psyB18c-01a kombiniert werden.

psyB19d-01a		2. Anwendungsvertiefung Applied Fields of Psychology (Angebot nur bei ausreichender Lehrkapazität)			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr		2 Semester	Wahl-Pflicht	Falls Rechtspsychologie angeboten wird: PSY_B_16 Wahlpflicht Rechtspsychologie	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyB19d-1	Seminar I	PS	Pflicht	2	120 Stunden
psyB19d-2	Seminar II	PS	Pflicht	2	120 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
psyB19d-1: Klausur, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
psyB19d-2: Klausur, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit		Benotet		50%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		in psyB19d-1/2: Prüfungsvorleistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Psychologische Diagnostik, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie sowie weiterer anbietender Arbeitseinheiten			
Modulverantwortliche(r)		Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie, Prof. Dr. Anja Leue, Lehrstuhlinhaber/innen weiterer anbietender Arbeitseinheiten			
Lehrinhalte:					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (psyB19d-1 und psyB19d-2):</u> Der Minor Rechtspsychologie wird je nach Lehrkapazität angeboten. Er besteht dann aus folgenden Veranstaltungen: S I: Aktuelle Forschungsfelder der Rechtspsychologie S II: : Vertiefung Forschungsfelder oder Rückfallprognose und Prävention in der forensischen Psychologie <u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (psyB19d-1 und psyB19d-2):</u> Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Minor-Veranstaltungen zu anderen Inhaltsbereichen angeboten.					
Lernziele:					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (psyB19d-1 und psyB19d-2):</u> - Erlernen kognitionspsychologischer, gedächtnispsychologischer und psychophysiologischer Ansätze der rechtspsychologischen Forschung - Erlernen von Befragungstechniken und Strategien der Aussagepsychologie (z.B. Scharff-Technik, kognitives Interview, Realkennzeichenanalyse, Konstanzanalyse) - Konzeptionelle und empirische Vorstellung von Prädiktoren und Kriterien für die Rückfallprognose - Diskussion der Forschungsfelder der Rechtspsychologie –wie auch der Konzepte zur Rückfallprognose– anhand aktueller empirischer Studien und Meta-Analysen - Aufzeigen und Erlernen von Anwendungsbeispielen <u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (psyB19d-1 und psyB19d-2):</u> Je nach Lehrkapazität werden hier weitere Minor-Veranstaltungen zu anderen Inhaltsbereichen angeboten.					
Literaturempfehlungen:					
<u>Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot Rechtspsychologie (psyB19d-1 und psyB19d-2):</u> Biedermann, J. (2013). Die Klassifizierung von Sexualstraftätern anhand ihres Tatverhaltens im Kontext der Rückfallprognose und Prävention: Ein typologieorientierter Ansatz bei Gewalttätern mittels der Latent Class Analyse. Verlag für Polizeiwissenschaft. Bliesener, T., Lösel, F. & Köhnken, G. (2014). Lehrbuch Rechtspsychologie. Bern: Huber. Craig, L.A., Dixon, L., & Gannon, T.A. (2014). What works in offender rehabilitation. Sussex: Wiley-Blackwell. Gallasch-Nemitz, F. (2015). Ansätze zur Optimierung statistischer Risikoprognosen bei Sexualdelinquenz. Verlag für Polizeiwissenschaft. Granhag, P.A., Vrij, A., & Verschuere, B. (2015). Deception detection. Sussex: Wiley. Verschuere, B., Ben-Shakhar, G., & Meijer, E. (2011). Memory detection. Cambridge: University Press. Leue, A. (2015). Psychophysiologische Konfliktkonzepte: Ein Mehrebenen-Ansatz mit differentiell-psychologischen und diagnostischen Implikationen: Aachen: Shaker. Volbert, R. & Dahle, K.P. (2010). Forensisch-psychologische Diagnostik im Strafverfahren. Göttingen: Hogrefe. Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.					

Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Schwerpunkt Minor: Optionales Angebot (psyB19d-1 und psyB19d-2):

Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

Weitere Angaben: -

PSY_B_VP	Versuchspersonenstunden			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr	1 Semester	Pflicht	-	1 LP / 30 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
30 Versuchspersonenstunden	Unbenotet		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Psychologie			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte:	- Sammeln von Erfahrungen in psychologischen Experimenten durch die Teilnahme an Versuchen			
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln von Erfahrungen in psychologischen Experimenten durch die Teilnahme an Versuchen - Einblick in aktuelle Fragestellungen der psychologischen Forschung - Fähigkeit zur methodenkritischen Beurteilung von Studien auf der Grundlage von Selbsterfahrung als Versuchsteilnehmer in psychologischen Untersuchungen 			
Literaturempfehlungen:	-			
Weitere Angaben:	-			

Pflichtpraktika

psyBBP1-01a	Berufsqualifizierende Tätigkeit I			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr	mind. 8 Wochen	Pflicht	psyB12-01a, PSY_B_14, PSY_B_15, sowie mind. 60 ECTS erworben hat	10 LP / 300 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
Berufsbezogenes Praktikum	*BP	Pflicht	-	300 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung		
Bericht über die Art der praktisch-psychologischen Tätigkeit	Unbenotet	-		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-			
Lehrpersonal:	Das Praktikum muss unter Anleitung einer Psychologin oder eines Psychologen durchgeführt werden, die bzw. der über ein Diplom bzw. einen Master in Psychologie verfügt.			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung über die Berufsfelder psychologischer Tätigkeiten - grundlegende Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Einrichtung - Erwerb erster praktischer Erfahrungen in einem psychologischen Anwendungs- bzw. Berufsfeld, in dem Diplom- bzw. Master-Psychologinnen tätig sind Beachte „Weitere Angaben“, wenn die Voraussetzungen für den KLIPP-Master erfüllt werden sollen.				
Lernziele: Die studierenden Personen <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Rahmenbedingungen und die Aufgabenverteilung in der interdisziplinären Zusammenarbeit und können entsprechend der Aufgabenverteilung angemessen mit den verschiedenen Berufsgruppen zusammenarbeiten - entwickeln grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit beteiligten Personen oder Berufsgruppen und wenden diese an schätzen die Anforderungen an praktizierende Psychologen und Psychologinnen in einem oder mehreren Berufsfeldern ein - reflektieren die eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und benennen den eigenen Entwicklungsbedarf Beachte „Weitere Angaben“, wenn die Voraussetzungen für den KLIPP-Master erfüllt werden sollen.				
Literaturempfehlungen: -				
Weitere Angaben: Die „Berufsqualifizierende Tätigkeit I“ ist Teil der praktischen Qualifizierung der Studierenden und muss unter Anleitung einer Diplom-Psychologin/ eines Diplom-Psychologen oder eines Masters in Psychologie durchgeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Fachprüfungsausschusses.				
Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> die „Berufsqualifizierende Tätigkeit I“ in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung unter entsprechend qualifizierter Leitung absolviert werden, da sie dem Erwerb erster praktischer Erfahrungen in diesen Bereichen dient. Folglich ist die „Berufsqualifizierende Tätigkeit I“ in diesem Fall in folgenden Einrichtungen oder Bereichen der Gesundheitsversorgung, in denen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind, zu absolvieren: <ol style="list-style-type: none"> 1. in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung, 2. in Einrichtungen der Prävention oder der Rehabilitation, die mit den in Nummer 1 genannten Einrichtungen vergleichbar sind, 3. in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder 4. in sonstigen Bereichen der institutionellen Versorgung. 				
Zusätzliche Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung 				
Zusätzliche Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie mit anderen beteiligten Personen oder Berufsgruppen und wenden diese an 				

psyBBP2-01a	Orientierungspraktikum			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
3. Semester / Halbjahr	mind. 4 Wochen	Pflicht	-	5 LP / 150 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
Externes Praktikum	*BP	Pflicht		150 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
Bericht über die Art der praktisch-psychologischen Tätigkeit	Unbenotet		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-			
Lehrpersonal:	Das Praktikum muss unter Anleitung einer Psychologin oder eines Psychologen durchgeführt werden, die bzw. der über ein Diplom bzw. einen Master in Psychologie verfügt			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - erste Einführung in und Orientierung über die Berufsfelder psychologischer Tätigkeiten - erste praktische Erfahrungen in einem psychologischen Forschungs-, Anwendungs- bzw. Berufsfeld, in dem Diplom- bzw. Master-Psychologen bzw. Psychologinnen tätig sind - Beachte „Weitere Angaben“, wenn die Voraussetzungen für den KLIPP-Master erfüllt werden sollen. 				
Lernziele:				
Die studierenden Personen				
<ul style="list-style-type: none"> - schätzen die Anforderungen an praktizierende Psychologen und Psychologinnen in einem oder mehreren Berufsfeldern ein - erhalten erste Einblicke in die berufsethischen Prinzipien sowie die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen - erleben Personen verschiedener Disziplinen in ihrer beruflichen Zusammenarbeit und kennen grundlegende Strukturen der interdisziplinären Zusammenarbeit - reflektieren die eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und benennen den eigenen Entwicklungsbedarf - Beachte „Weitere Angaben“, wenn die Voraussetzungen für den KLIPP-Master erfüllt werden sollen. 				
Literaturempfehlungen: -				
Weitere Angaben:				
Das Orientierungspraktikum muss unter Anleitung einer Diplom-Psychologin/ eines Diplom-Psychologen oder eines Masters in Psychologie durchgeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Fachprüfungsausschusses.				
Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> das Orientierungspraktikum, das als Einstieg in die Gesundheits- und Patientenversorgung gedacht ist, in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in Einrichtungen, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden , absolviert werden. D.h. in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in Einrichtungen, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden. Praktikumsaktivitäten, die vor Beginn des Studiums absolviert worden sind, können in Ausnahmefällen mit Zustimmung des Fachprüfungsausschusses angerechnet werden, wenn sie den inhaltlichen Anforderungen an das Orientierungspraktikum entsprechen.				
Zusätzliche Lerninhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - erste praktische Erfahrungen in allgemeinen Bereichen mit Bezug zur Gesundheits- und Patientenversorgung 				
Zusätzliche Lernziele:				
<ul style="list-style-type: none"> - erhalten erste Einblicke in die berufsethischen Prinzipien sowie in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der Patientenversorgung - erhalten erste Einblicke in strukturelle Maßnahmen zur Patientensicherheit 				

PSY_B_BA		Bachelorarbeit		
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
6. Semester / Halbjahr	1 Semester	Pflicht	psyB3-01a, PSY_B_5 – PSY_B_10, psyB12-01a und PSY_B_K-1	12 LP / 360 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
Bachelorarbeit	BA	Pflicht	-	360 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
Bachelorarbeit: Benotung des Grades der Entwicklung des Themas der Bachelorarbeit, der Durchführung der empirischen Untersuchung sowie der Abfassung der Bachelorarbeit gemäß wissenschaftlichen Standards	Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Arbeitsbereichs			
Modulverantwortliche(r)	Lehrstuhlinhaber/innen der anbietenden Arbeitseinheiten			
Lehrinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Während des Studiums gelehrt Forschungsmethoden - Theorien des gewählten inhaltlichen Fachbereichs 				
Lernziele:				
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, eine begrenzte inhaltlich-theoretische Fragestellung auf der Basis forschungsmethodischer Standards in der vorgegebenen Zeit empirisch zu untersuchen und darüber eine wissenschaftlichen Kriterien genügende Forschungsarbeit anzufertigen - Im Ausnahmefall kann der Studien- und Prüfungsausschuss auch ein Thema zulassen, dass die Fortentwicklung empirisch überprüfbarer Theorien und Modelle zum Gegenstand hat, ohne dass die Arbeit die Überprüfung bereits beinhalten muss 				
Literaturempfehlungen:				
Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Weitere Angaben: -				

PSY_B_K		Kolloquien		
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. Semester / Halbjahr 6. Semester / Halbjahr	2 Semester	Pflicht	PSY_B_5 – PSY_B_10	4 LP / 120 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload
PSY_B_K-1 Vorbereitungskolloquium	K	Pflicht	2	60 Stunden
PSY_B_K-2 Betreuungskolloquium	K	Pflicht	2	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
Präsentation eines Exposés	Unbenotet		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	in PSY_B_K-1, in PSY_B_K-2: regelmäßige Teilnahme. Prüfungsvorleistungen: Lektüre angegebener Literatur und/oder die Beteiligung an Plenumsdiskussionen sowie zusätzlich durch folgende Leistungen (pro Veranstaltung max. drei der folgenden Leistungen): Referate und/oder Erstellung von Kurzprotokollen, Kurzpräsentationen bzw. Gutachten und/oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben und/oder die Arbeit in den verschiedenen Arbeitsformen (Kleingruppen, praktische Übungseinheit) und/oder die Durchführung und Auswertung einer Untersuchung und/oder Projektarbeiten (auch im Team) und/oder Posterpräsentationen und/oder schriftlicher Bericht bzw. Hausarbeit.			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Arbeitsbereichs			
Modulverantwortliche(r)	Lehrstuhlinhaber/innen der anbietenden Arbeitseinheiten			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Während des Studiums gelehrtete Forschungsmethoden - Theorien des gewählten inhaltlichen Fachbereichs 			
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, eine eigenständig geplante Untersuchung vorzustellen und das eigene Vorgehen kritisch zu hinterfragen 			
Literaturempfehlungen:	Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.			
Weitere Angaben: -				

Wahlpflichtbereich

psyBEf-01a	Ergänzungsfach			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. und/oder 6. Semester	1-2 Semester	Wahl-Pflicht	psyB12-01a, PSY_B_14, PSY_B_15	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	
siehe Ergänzungsfachmodule (Anhang 2 der FPO)	gemäß Modul	Wahlpflicht	gemäß Modul	
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung	
entsprechend der jeweiligen Ergänzungsfachmodule	gemäß Modul		gemäß Modul	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	entsprechend der jeweiligen Regelungen der exportierenden Einrichtung			
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Faches			
Modulverantwortliche(r)	Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts für Psychologie			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Beeinflussungen der Theorien und Methoden der Psychologie von anderen Fächern und Wissenschaften - Voraussetzung der interdisziplinären Kooperation bei praktischen psychologischen Aufgaben - Die spezifischen Lernziele werden in den jeweiligen Modulbeschreibungen spezifiziert 			
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lernziele entsprechen den jeweiligen Modulbeschreibungen - Studierende erwerben Kenntnisse in einer relevanten Nachbardisziplin 			
Literaturempfehlungen:	Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.			
Weitere Angaben:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden wählen eines der Ergänzungsfächer aus dem 8 LP umfassenden Wahlpflichtbereich psyBEf-01a. Die genaue Zusammensetzung der Ergänzungsfachwahlpflichtmodule ist in Anhang 2 der FPO geregelt. - Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> das Ergänzungsfach „Grundlagen der Medizin, Grundlagen der Pharmakologie, Berufsethik und Berufsrecht“ (psyBEfMedPhaBB-01a) gewählt werden (s. Anhang: Liste der Ergänzungsfachmodule des Wahlpflichtbereichs). 			

Anhang: Liste der Ergänzungsfachmodule des Wahlpflichtbereichs

psyBEfMedPhaBB-01a		Ergänzungsfach: Grundlagen der Medizin, Grundlagen der Pharmakologie, Berufsethik und Berufsrecht			
Semesterlage		Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload
5. + 6. Semester		2 Semester	Wahl-Pflicht	PSY_B_15	8 LP / 240 Stunden
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Status	SWS	Workload
psyBEfMedPhaBB-1	Grundlagen der Medizin	V	Pflicht	2	120 Stunden
psyBEfMedPhaBB-2	Grundlagen der Pharmakologie	V	Pflicht	1	60 Stunden
psyBEfMedPhaBB-3	Berufsethik und Berufsrecht	V	Pflicht	1	60 Stunden
Modulprüfungsleistung(en)		Bewertungsart		Wichtung	
Klausur oder mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung (mind. 15 Seiten) über das gesamte Modul		Benotet		100%	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der / den Prüfung(en) (Vorleistungen)		-			
Lehrpersonal:		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des anbietenden Faches ODER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Klinische Psychologie und Psychotherapie			
Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Anya Pedersen			
Lehrinhalte:					
-1: <u>Grundlagen der Medizin</u>					
- grundlegende Kenntnisse im Bereich Anatomie sowie über Aufbau und Funktion des Nervensystems					
- grundlegende Kenntnisse ausgewählter Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische, orthopädische und pädiatrische Krankheitsbilder					
- Erörterung der biologischen Komponenten psychischer Störungen und Symptome					
- grundlegendes Wissen über Genetik und Verhaltensgenetik					
- Vermittlung der Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik					
-2: <u>Grundlagen der Pharmakologie</u>					
- Vermittlung von Grundlagen der Pharmakologie mit den Schwerpunkten Pharmakodynamik und Pharmakokinetik					
- erster Einblick in die Psychopharmakologie					
-3: <u>Berufsethik und Berufsrecht</u>					
- grundlegende Kenntnisse in dem Bereich Berufsethik und Berufsrecht in Forschung und Praxis					
- grundlegende Kenntnisse der berufsrechtlichen Vorgaben des psychotherapeutischen Handelns					
- grundlegendes Wissen bzgl. der sozialrechtlichen Vorgaben der psychotherapeutischen Versorgung					
Lernziele:					
-1: <u>Grundlagen der Medizin</u>					
Die studierenden Personen					
- wenden bei der Ausübung von Psychotherapie grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten, Behinderungen und medizinische Behandlungsverfahren an, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie von Bedeutung sind					
- berücksichtigen bei der Differentialdiagnostik somatische Faktoren					
-2: <u>Grundlagen der Pharmakologie</u>					
Die studierenden Personen					
- können grundlegende Kenntnisse zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zur pharmakologischen Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente bei der Ausübung von Psychotherapie anwenden					
- können die Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen auf der Grundlage physiologischer Wirkweisen und der möglichen Interaktion mit psychotherapeutischen Prozessen nachvollziehen und diese angemessen bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen					
- können Patientinnen und Patienten oder andere beteiligte oder zu beteiligende Personen über die wissenschaftlich fundierten Indikationsgebiete von Psychopharmaka, über deren Wirkungsweise sowie über den zu erwartenden Nutzen und die Nebenwirkungsrisiken informieren					
-3: <u>Berufsethik und Berufsrecht</u>					
Die studierenden Personen					
- benennen ethische Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln, schätzen diese ein und wenden diese an					
- erkennen Verstöße gegen ethische Prinzipien im wissenschaftlichen und praktischen Handeln und ergreifen Maßnahmen, um diesen Verstößen in geeigneter Weise entgegenzusteuern					
Weitere Angaben: Um sich für den KLIPP-Master zu qualifizieren <u>muss</u> das Ergänzungsfach „Grundlagen der Medizin, Grundlagen der Pharmakologie, Berufsethik und Berufsrecht“ gewählt werden.					

Anhang: Module für Psychologie als Nebenfach (Export)

PSY_NF_FE_KH_PS		Einführung in Grundlagen und Anwendungen psychologischen Wissens (Profilierungsbereich Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät)			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP Workload	/
1. - 6. Semester (Lage des Profilierungsbereichs Fachergänzung)	2 Semester	Wahlpflicht	Eingeschrieben in einem Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät Platzvergabe durch QIS (Losverfahren)	10 LP / 300	Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
PSY_NF_1-1: Grundwissen der Psychologie I	V	Pflicht	2		
PSY_NF_1-2: Grundwissen der Psychologie II	V	Pflicht	2		
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Klausur über das gesamte Modul	benotet		100%		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	---				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Psychologie				
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Jürgen Golz				
Weitere Angaben:					
Die Veranstaltung PSY_NF_1-1 findet jeweils im Wintersemester und die Veranstaltung PSY_NF_1-2 jeweils im Sommersemester statt. Alle (weiteren) Informationen zur Organisation der Veranstaltung finden sich unter http://www.uni-kiel.de/psychologie/golz/lehre/grundwissen/index.html					

PSY_NF_BWLB		Grundwissen der Psychologie (Profilierungsbereich des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre)			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP Workload	/
5. & 6. Semester (Lage des Profilierungsbereichs im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre)	2 Semester	Wahlpflicht	Eingeschrieben im Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre Platzvergabe durch das Prüfungsamt der Psychologie (Losverfahren)	10 LP / 300	Stunden
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
PSY_NF_1-1: Grundwissen der Psychologie I	V	Pflicht	2		
PSY_NF_1-2: Grundwissen der Psychologie II	V	Pflicht	2		
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Klausur über das gesamte Modul	benotet		100%		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	---				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Psychologie				
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Jürgen Golz				
Weitere Angaben:					
Die Veranstaltung PSY_NF_1-1 findet jeweils im Wintersemester und die Veranstaltung PSY_NF_1-2 jeweils im Sommersemester statt. Alle (weiteren) Informationen zur Organisation der Veranstaltung finden sich unter http://www.uni-kiel.de/psychologie/golz/lehre/grundwissen/index.html					

PSY_NF_BWLM		Arbeits- und Organisationspsychologie (Ergänzungsbereich des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre)			
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
Fachsemester entsprechend des Lage des Profilierungsbereichs im M.Sc. Betriebswirtschaftslehre	2 Semester	Wahlpflicht	Eingeschrieben im Masterstudium der Betriebswirtschaftslehre; Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundwissen der Psychologie (Fachergänzung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre)“	8 LP / 240 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	Status	SWS	Workload	
PSY_B_14-1: Arbeits- und Organisationspsychologie I	V	Pflicht	2		
PSY_B_14-2: Arbeits- und Organisationspsychologie II	V	Pflicht	2		
Modulprüfungsleistung(en)	Bewertungsart		Wichtung		
Klausur über das gesamte Modul	benotet		100%		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	---				
Lehrpersonal:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Arbeits-, Organisations- und Marktpsychologie				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Udo Konradt				